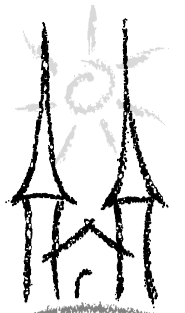


# Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 6 Juni 2020

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de



**Auf dem Gölser Wochenmarkt** gibt es ein vielfältiges Angebot, immer freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr bieten bis zu 16 Beschicker ihre Waren an.

## Wochenmarkt erfolgreich angelaufen

### Lange Schlangen bei den regionalen Anbietern

Seit dem 8. Mai kommen jeden Freitag 14 bis 16 regionale Anbieter auf unseren neuen Markt am alten Bühnenhaus, um die Gölserinnen und Gölser zu verwöhnen – ja, natürlich auch um ein bisschen Geld zu verdienen.

Dabei war der Beginn mitten in der Corona-Zeit wahrhaftig nicht einfach. Ungewohnte Regeln und Gesetze trübten das Einkaufserlebnis. So bildeten sich in den ersten beiden Wochen lange Schlangen – und wo man sich in normalen Zeiten dann mit den Leuten vor oder hinter einem in der Schlange unterhalten hätte, wurde das jetzt durch Abstandsregeln und Maskenpflicht enorm erschwert. Aber ab der dritten Woche hat sich das Ganze etwas entzerrt und die Käuferinnen und Käufer haben registriert, dass an den meisten Ständen auch noch um 18.30 Uhr das zu bekommen ist, was man haben möchte.

Mit dem enormen Ansturm der ersten Wochen hatten auch manche Marktbesucher nicht gerechnet, was dazu

führte, dass es beim Metzger, beim Bäcker oder beim Biogemüse zu Engpässen kam. Aber auch diese Anbieter bringen jetzt einfach ein bisschen mehr Ware mit. Kritik, die an die Initiative herangetragen wurde, lässt sich zumeist in einem Satz zusammenfassen: Ach könnte man sich mal irgendwo hinsetzen, gemütlich was trinken und ein bisschen miteinander schwätzen! Aber, auch auf den Wochenmärkten wird es irgendwann zu Lockerungen kommen, so lange müssen wir uns alle an die vorgegebenen Regeln halten. Trotzdem: Für Kritik und Anregungen sind die Mitglieder der Initiative jederzeit offen, im persönlichen Gespräch oder auch per Mail an: info@guelser-wochenmarkt.de.



## Auf Wolfsspuren begeben

### Besuch des Heimatmuseums Güls ab Juli wieder möglich

Das Jahr 2019 war ein rundum gutes Jahr für das Heimatmuseum Güls (HMG) – mit einem Besucherrekord für die Ausstellung „Gölser Kirschen. Kultur mit Stiel“ und großem Zuspruch beim Veranstaltungsprogramm und bei den Führungen. 2020 verläuft die Museumssaison für das HMG ganz anders als geplant. Das Gölser Blättche hat zu den besonderen Umständen und zu der Wiedereröffnung in Corona-Zeiten ein Interview mit Conny Gottschalk, der ersten Vorsitzenden des Museumsvereins, geführt.

### Gölser Blättche: Was hatte das Heimatmuseum Güls für 2020 geplant?

Conny Gottschalk: Eigentlich wollten wir am 26. April unsere diesjährige Sonderausstellung „Wolfsspuren – Zur Gegenwart und Vergangenheit des Wolfes in Güls“ eröffnen. In dieser Ausstellung verfolgt das HMG Wolfsspuren in Güls und anderswo. Dabei verknüpfen wir zwei lokale Themen mit einer umfassenden Betrachtung des Wolfes. Es geht um die Wolfskaulstraße, ihre Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Geschichte und um den „rasenden Wolf“, der 1815 unter anderem Güls heimgesucht hat und Menschen mit Tollwut infizierte, eine außergewöhnliche Begebenheit und ihre Folgen, die Pastor Kesten ein Jahr später in einem eigenen Bericht festgehalten hat. Und wir beschäftigen uns mit dem Wolf im Allgemeinen. Denn er ist schon nach Rheinland-Pfalz zurückgekehrt. Da ist es an der Zeit, sich intensiver mit ihm auseinander zu setzen.

### Doch dann kam das Virus...

Oh, das Virus hat unsere Pläne mächtig durcheinander gewirbelt – wie bei so vielen kleinen und großen Museen. Mitten in den Vorbereitungen sind wir ausgebremst worden. Interviewpartnerinnen und -partner waren wegen des Kontaktverbots nicht mehr erreichbar, alle Archive und Bibliotheken geschlossen, Leihgaben konnten nicht mehr wie verabredet angeliefert werden. Der ursprünglich geplante Eröffnungstermin war damit hinfällig.

### Und jetzt?

Jetzt haben wir neu überlegen müssen, ob wir überhaupt öffnen können. Denn die Gesundheit der Besucherinnen und Besucher und natürlich auch die von allen, die im HMG arbeiten und die oft zur sogenannten Risikogruppe 60+ gehören, hat oberste Priorität. Der Museumsbesuch soll auch unter den geltenden Auflagen so sicher und angenehm wie möglich werden. Zum ändern haben wir ganz praktisch klären müssen, ob und wie lange wir überhaupt Leihgaben behalten können.

### Wie bereitet sich das Heimatmuseum auf die neue Besuchssituation vor?

Wir werden alle Hygienemaßnahmen beachten, die das Land gemeinsam mit dem Museumsverband Rheinland-Pfalz vorgibt, und haben ein Hygienekonzept erstellt. Zwölf Besucher dürfen die Ausstellung gleichzeitig betreten. Wie im Restaurant müssen Name und Anschrift hinterlassen werden. Es gelten die schon bekannten Abstandsregelungen; man kann nicht nebeneinander vor die Objekte treten und sie anschauen, sondern hinter- und nacheinander. Es besteht Maskenpflicht. Es gibt Desinfektionsstationen, eine klare Wegführung und getrennte Ein- und Ausgänge. Dass das die Alte Schule durch den Aufzug ermöglicht, ist fantastisch. Sonst könnten wir das HMG gar nicht öffnen.

### Und was ändert sich sonst noch?

Leider kann es im Moment aufgrund der Vorgaben keine Gruppenführungen und keine Veranstaltungen geben. Unser buntes Begleitprogramm rund um den Wolf entfällt komplett und alles, was wir für Schulklassen vorbereitet hatten, ebenfalls. Die „Wolfsspuren“ waren als Familienausstellung konzipiert, mit Fühl- und Spielstationen. Das geht mit Corona nun natürlich nicht.

### Gibt es stattdessen besondere Angebote?

Wir halten für unsere jüngeren Besucher eine Kinderrallye mit Entdeckerheft bereit. Eine eigene Wolfsspur durchzieht das HMG, der sie folgen können und die sie zu spannenden Punkten führt. – Und eine Corona-Besonderheit: Alle, die trotz der umfassenden Schutzmaßnahmen noch zögern, das Museum an Sonntagen zu besuchen, können einen individuellen Besuchstermin vereinbaren. Also zwei Freundinnen oder Freunde, eine Familie, Großeltern und Enkel melden sich einfach vorab bei uns an und wir schließen zum Wunschtermin die Museumstüren auf.

### Ab wann können wir uns auf „Wolfsspuren“ begeben?

Voraussichtlich öffnen wir am Sonntag, den 5. Juli, die Ausstellung ist dann bis zum 1. November zu sehen. Die Entscheidung zum Eröffnungstermin fällt in den nächsten Tagen. Bitte einfach die Tagespresse und die Plakate in Güls beachten. Wir freuen uns schon darauf, wieder Leben im Museum zu haben. Unserem echten Wolf, den wir aus dem Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig in Bonn ausgeliehen haben, geht es sicher nicht anders. Allein er lohnt schon den Besuch im HMG.



**Josef Schmitz** aus dem Bienengarten ist unser ältester Mitbürger.

## Ortsvorsteher gratulierte

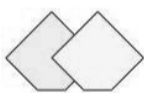
Am 16. Mai 2020 wurde unser Gölser Mitbürger Josef Schmitz aus dem Bienengarten stolze 101 Jahre alt.

Bei der Übergabe eines Blumenstraußes an den 1919 geborenen Jubilar, im Beisein seiner Tochter Roslinde und ihrem Mann Heinz Ningel, konnte Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt ein längeres Gespräch mit dem rüstigen Senior führen. Dabei erfuhr er viele Anekdoten aus dem Gölser Ortsgeschehen, die er selbst noch nicht kannte und die ihn sehr beeindruckten.

Das Gölser Blättche gratuliert recht herzlich zu diesem besonderen Geburtstag und wünscht weiterhin eine gesunde und glückliche Zeit.

## Seilbahn Koblenz fährt wieder

Die Seilbahn fährt wieder – und mit ihr die Kunstaussstellung mit den Tuschezeichnungen des Koblenzer Künstlers Philipp Dott. Fahrzeiten ab sofort täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr.



**FROMM - TaxConsult GmbH**  
Steuerberatungsgesellschaft

August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz  
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

**Zuverlässig, schnell und individuell:**

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie – auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www.fromm-taxconsult.de](http://www.fromm-taxconsult.de) oder rufen Sie uns an unter 0261/9818303.



**ROHRREINIGUNG SATTLER GmbH**

**Rohrreparatur | Hochdruck  
Kanal-TV | Rohrortung  
Trocknungstechnik**



+49 (0) 261 - 40 92 92

[www.rohrreinigung-sattler.de](http://www.rohrreinigung-sattler.de)

## 2020 keine Koblenzer-Skatenight

Der Verein Gölser-Mosel-Skater e. V., Organisator der Koblenzer-Skatenight, trainiert seit drei Wochen wieder unter freiem Himmel. Der Vorstand hat zur Durchführung des Trainings einen Mindestabstand von zehn Metern festgelegt. Die Corona-Bekämpfungsverordnung gibt drei Meter vor.

„Es war gut, dass wir den Abstand auf zehn Meter festgelegt haben“, sagt Helmut Pesch, 1. Vorsitzender des Vereins. „Drei Meter Abstand zu halten ist für die Teilnehmer fast unmöglich einzuschätzen. Wie soll das bei der Koblenzer-Skatenight gelingen, bei der 250 Teilnehmer zugelassen wären? Die Hygienevorschriften und das Tragen der

Mund-Nasen-Maske bei den Pausen, beim Start- und im Zielbereich passen nicht zu einer solchen Sportveranstaltung, die Registrierung der Teilnehmer wäre Pflicht und mit einem riesigen Arbeitsaufwand verbunden“, so Pesch weiter. Daher können die Mosel-Skater zum Bedauern aller Teilnehmer die Skatenights nicht durchführen. Voll des Lobes sind die Organisatoren für die Straßenverkehrsbehörde, Ordnungsamt, Polizei, Sport- und Bäderamt, DRK und alle Sponsoren. Die Planungen für 2020 waren bereits abgeschlossen, jetzt bleibt nur die Hoffnung auf ein Comeback 2021 mit vielen teilnehmenden Sportlern.



**KO-Metternich Raiffeisenstr. 124**  
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925  
Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de

**Abholer-Angebot 16.06. - 27.06.20**

**EIFEL** Classic Medium Still  
Quelle  
12 x 1 L PET + Pf. 3,30 €/Ltr. 0,37 € **4,45 €**

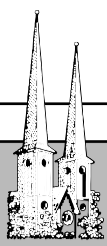
**Königsbacher** Stubbi  
20 x 0,33 L Ltr. 1,51 € + Pf. 3,10 € **9,99 €**

**POSSMANN** Apfelwein/Apfelsaft  
6 x 1 L Glas + Pf. 2,40 €/Ltr. 1,15 € **6,90 €**

**RHODIUS** Mineralquellen Classic / Medium  
12 x 1 L PET + Pf. 4,50 €/Ltr. 0,42 € **4,99 €**

**ERDINGER** Hefe Hell Dunkel Kristall Alkoholfrei Weißbier  
20 x 0,5 L + Pf. 3,10 €/Ltr. 1,65 € **16,50 €**

**Prinz** 41% Alte Himbeere Alte Marille Alte Birne  
FEIN-BRENNEREI seit 1886 Ltr. **27,- €**  
Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich!



## Aus der Pfarrgemeinde

### Öffnung der Pfarrbegegnungsstätte

Mit Zustimmung des Bischöflichen Generalvikariats können in unserer Pfarrbegegnungsstätte ab 15. Juni 2020 (Montag) Maßnahmen und Veranstaltungen in kleinerem Rahmen unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln wieder stattfinden. Das gilt auch für die Pfarrbücherei. Die jeweils Verantwortlichen nehmen zuvor Verbindung auf mit Herrn Jürgen Sonntag, Tel. 942 58 717 oder per E-Mail: juergensonntag@gmx.de. Senioren-Nachmittage werden wahrscheinlich erst nach den Sommerferien wieder stattfinden können.

### MSF vor Ort

Sommerferien. Das heißt für uns von der Jugendleiterrunde Güls normalerweise jedes Jahr auf zur Messdiener-sommerfahrt. 10 Tage voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft in einem Ferienhaus in nah oder fern. Doch was ist in diesem Jahr schon normal? Sommerferien heißt aber auch für viele Eltern eine große Belastung. Wie können Job und das Betreuen der eigenen Kinder, welche nicht in die Schule müssen, miteinander vereinbart werden?

Auch und ganz besonders dieses Jahr möchten wir von der Jugendleiterrunde den Eltern eine Entlastung und den Kindern ein tolles Ferienprogramm bieten. Für den Zeitraum vom 27.07. – 31.07.2020 von täglich 09:00 Uhr – 16:00 Uhr haben wir deshalb ein buntes Programm aus verschiedenen Aktivitäten und Spielen für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren in Güls und Umgebung erarbeitet, zu welchem sich die Gülser Kinder ab jetzt anmelden können. Aufgrund der Hygienevorschriften ist die Anmeldezahl auf 30 Kinder limitiert. Eine schnelle Anmeldung ist daher sinnvoll. Aktive Messdiener und Geschwisterkinder zahlen für die ganze Woche 50 Euro, Nichtmessdiener 60 Euro. Eine Anmeldung ist nur für die ganze Woche möglich. Anmeldeschluss ist der 01.07.2020. Bitte senden Sie eine Mail mit Namen, Adresse und Telefonnummer an christopher.buendgen@gmail.com. Sie erhalten dann schnellstmöglich eine Rückmeldung, ob noch Plätze verfügbar sind. Mit dieser Bestätigung erhalten Sie auch weitere Informationen. Die Jugendleiterrunde freut sich auf tolle Sommerferien mit euch!

**Ihr Gülser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240**  
EINKAUFSAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

## Der Ortsvorsteher informiert

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Corona hat uns immer noch fest im Griff. So musste die Ortsbeiratssitzung, die schon für März geplant war, in die zweite Maihälfte verlegt werden. Die Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr konnten wir aus Platzgründen dieses Mal nicht nutzen und mussten in die Pfarrbegegnungsstätte ausweichen, die wir freundlicherweise von Pastor Herbert Lucas zur Verfügung gestellt bekamen. Mein Dank gilt daher der Kath. Kirchengemeinde und besonders Herrn Sonntag, der uns beim Aufbau hilfreich zur Seite stand, so dass die Sitzung mit Zuhörern und dem nötigen Abstand stattfinden konnte.

Es versteht sich von selbst, dass die Tagesordnung durch zahlreiche Anträge vollgespickt war. Eine sehr ausführliche Diskussion gab es zu Punkt 4 der Tagesordnung: Wasserversorgung in der Fürstenwiese. Hier kamen Anträge von SPD, CDU und Grünen zur Sprache und



wurden eingehend diskutiert. Letztendlich kam es zu dem einstimmigen Beschluss, dass der Ortsbeirat die Stadtverwaltung auffordert, die erforderlichen Schritte zu einer mit dem

nötigen Druck ausgestatteten Wasserversorgung in der Fürstenwiese einzuleiten und die entsprechenden Mittel in den Haushalt einzustellen. Der Ortsbeirat betonte dabei, dass es sehr wichtig sei, diese Maßnahme so schnell wie möglich umzusetzen.

Insgesamt standen acht Punkte in der öffentlichen Sitzung auf der Tagesordnung, die allesamt abgearbeitet und sich daraus ergebende notwendige Schritte der Verwaltung mitgeteilt wurden. Die öffentliche Sitzung endete um 22.00 Uhr, wonach sich noch der nichtöffentliche Teil anschloss. Nicht nur der Ortsbeirat konnte wochenlang nicht tagen, sondern auch zahlreiche

Vereine in unserem Heimatort wurden durch die Corona-Krise gezwungen, ihre Veranstaltungen abzusagen. So musste zum Beispiel auch unser Blütenfest leider ausfallen. Das auch bei zahlreichen auswärtigen Besuchern so beliebte Heimatfest fiel genauso dem Corona-Virus zum Opfer wie andere Vereinsfeste und kirchliche Feierlichkeiten. Hoffen wir, dass die Situation sich weiter bessert und wir bald unseren Alltagsbetrieb wieder aufnehmen können. Es war und ist weiterhin eine schwierige Zeit, die wir alle durchmachen müssen. Aber, wenn wir uns weiterhin an die vorgegebenen Regelungen halten und alle Maßnahmen befolgen, dann werden wir sicherlich auch diese nicht einfache Situation meistern. In der Hoffnung, dass wir bald wieder normale Verhältnisse haben, verbleibe ich mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit und freundlichen Grüßen

**Ihr Hermann-Josef Schmidt**  
Ortsvorsteher

## Verbundenheit in schwierigen Zeiten

### Seniendomizil Laubenhof erfährt vielfältige Unterstützung

Dem Alltag nicht wie gewohnt nachgehen können, vertraute Menschen nicht wie gewohnt sehen können – all dies sind Einschränkungen, von der in der aktuellen Zeit viele Menschen, insbesondere aber auch Bewohnerinnen und Bewohner in Senioreneinrichtungen betroffen sind. Auch im Laubenhof beschäftigen Besuchseinschränkungen und ein eingeschränktes Gemeinschaftsleben die Seniorinnen und Senioren sehr. Ebenso ist das Personal vor besondere Herausforderungen gestellt. Dennoch konnten alle im Laubenhof Unterstützung erfahren durch Menschen, die tatkräftig Lichtblicke in dieser schwierigen Zeit ermöglichten.

So haben einige Kinder aus Güls und Umgebung zahlreiche farbenfrohe Bilder gemalt, um den Bewohnern damit Hoffnung und Freude zu bereiten. Außerdem wurden die Bewohner mit Postkarten überrascht, in denen gute Wünsche und „ein wenig Sonne“

in dieser schwierigen Zeit übermittelt wurden. Verschiedenste Firmen, die Gülser Husaren und auch Privatpersonen spendeten selbstgenähte Masken für das Personal. Auch Süßigkeiten- und Eisgeschenke als „Nervennahrung“ durften empfangen werden. Mit verschiedensten Gesten wurden Verbundenheit und Unterstützung zum Ausdruck gebracht. Viele gerührte Blicke, Aufatmen, Lächeln und große Freude bei Bewohnern und Personal machten deutlich, dass die Aufmerksamkeit an der richtigen Stelle ankamen. Allen, die hieran beteiligt waren – auch denen, die nicht einzeln genannt sind – gilt an dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank!

## AWO Güls

Die AWO Begegnungsstätte in der Eiseheiligenstraße bleibt weiterhin bis 15. August 2020 für alle geschlossen. Das Sommerfest am 5. Juli und das Herbstfest am 18. Oktober 2020 finden nicht statt.

Bis 30. November finden keine Halbtagesfahrten statt.

Die traditionelle Fahrt in den Holiday-Park nach Haßloch wird nicht durchgeführt.

Die Mehrtagesfahrt in die Lüneburger Heide vom 29.08. - 05.09.2020 fällt ebenfalls aus, wird aber für nächstes Jahr neu geplant.

Die Kinder- und Jugendfreizeit im Juli (07.07.-17.07.2020) findet statt.

## Besondere Zeiten – neue Wege

### Buchen Sie Ihre „WeinZeit“ im Weingut Spurzem

Seit 24 Jahren öffnen Jutta und Gerhard Spurzem in den Sommermonaten ihren Winzerhof und laden in die Straußwirtschaft ein. Viele Freundschaften wurden geschlossen, es wurde viel gelacht und Gäste und Gastgeber hatten eine wunderschöne, gemeinsame Zeit. Eine Straußwirtschaft lebt von der Gemeinsamkeit und der Geselligkeit. Ein gutes Glas Wein, nette Gespräche – Lebensfreude, Wohlfühl und Gastlichkeit.

Die neue Verordnung zur weiteren Eindämmung der Corona-Pandemie gestattet jetzt zwar wieder die Öffnung der Gastronomie, die Auflagen sind jedoch so, dass alle Faktoren, die eine Straußwirtschaft ausgemacht haben, zur Zeit nicht erfüllt werden können. Zusammenrücken und mit anderen ins Gespräch kommen – das ist momentan nicht möglich. Schweren Herzens haben Jutta und Gerhard Spurzem sich daher entschlossen, die Straußwirtschaft in diesem Jahr nicht zu öffnen. Sie tun dies zu unser aller Schutz, für die Gäste und natürlich auch für ihr Team in Küche und Service.

Ein Jahr ohne die vielen Gäste aus Nah und Fern ist für die beiden kaum vorstell-

bar und so entstand nach vielen Überlegungen ein neues Konzept: Was versteckt sich dahinter?

Die beiden haben sechs verschiedene „WeinZeiten“ zusammengestellt, jede besteht aus drei aufeinander abgestimmten Weinen, welche ganz individuell im Weingut verkostet werden können. Dazu gibt es schriftliche Informationen zu den jeweiligen Weinen.

Jeder kann seine ganz persönliche „WeinZeit“ aus folgenden Themen auswählen: Trocken, Burgunder, Feinherb, Sommer, feine Restsüße und Rot. Die Proben werden am Tisch serviert und so gibt es die Möglichkeit doch eine Weile im Winzerhof zu verbringen und die Weine ganz in Ruhe zu verkosten.

Das Winzerehepaar möchte auf diese Art weiterhin mit den Gästen in Kontakt bleiben, Gastgeber sein und in ungezwungener Atmosphäre die selbst erzeugten Weine präsentieren.

Zur Einhaltung des Hygienekonzepts wird um vorherige Anmeldung gebeten. Die „WeinZeiten“ werden ab sofort von Mittwoch bis Samstag von 15.00 bis 19.00 Uhr angeboten.



## Alois Arens

\* 6. Januar 1931  
† 25. April 2020

## Herzlichen Dank

für die Anteilnahme und Verbundenheit, für alle tröstenden Worte, Briefe und Aufmerksamkeiten.

Unser besonderer Dank gilt dem ganzen Team der Seniorenresidenz Laubenhof für die liebevolle und achtsame Betreuung sowie denen, die unserem lieben Verstorbenen in den letzten Jahren im Laubenhof mit Besuchen, Anrufen und Briefen ihre Freundschaft und Wertschätzung entgegengebracht haben.

Markus, Simone und Karolina Arens

## WeinProbierZeit

Individuelle Weinprobe im gemütlichen Winzerhof oder Weinstube

Sechs verschiedene Weinzeiten  
Trocken/Burgunder/Halbtrocken/Sommer/feine Restsüße/Rot  
eine Weinzeit = drei Weine  
stehen zur Auswahl

Mittwoch – Samstag 15.00 Uhr – 19.00 Uhr  
Wir bitten um Reservierung

- Wein & Sekt
- Edle Brände
- Feine Liköre

Geschenkideen rund um den Wein

Weinladen geöffnet:

Mo. – Fr. 10.00 Uhr – 12.30 Uhr  
14.00 Uhr – 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 Uhr – 13.00 Uhr

Am Zehnthof 12  
56072 Koblenz-Güls  
Tel.: (02 61) 4 58 64

**Sanitär- und Heizungsbau**

**Jörg Kreuser**  
Meisterbetrieb

Bienengarten 29  
56072 Koblenz-Güls  
Tel. (02 61) 40 34 41

Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas  
Heizung  
Sanitär  
Solaranlagen

*Antoinette Eckhart*  
KOSMETIK

0172 - 9331917 / 0261 - 5502 - 3041  
GULISASTR. 84 A / KOBLENZ-GÜLS

Mein Tipp:  
„WOLFSPUREN“  
Ab 5. Juli 2020 im Heimatmuseum Güls

**IMPRESSUM:** Herausgeberin: Mareike Lang, Pastor-Busenbender-Straße 28, 56072 Koblenz; Redaktion und Gestaltung: Mareike Lang; Auflage: 3.400 Exemplare, kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder. Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007. Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Gestalten Sie Ihre Zeitung mit. **Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.**

**Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!**

**Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.**

Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.

*Willy Hanstein* Polstermöbelwerkstätten  
GmbH seit 1867  
56743 Mendig · Brauerstraße 10  
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · www.wilhelm-hanstein.de

Ihren redaktionellen Beitrag senden Sie bitte an: goelser-blaettche@gmx.de, Telefon: 0261 - 805 88 97

Redaktionsschluss: Freitag, 26. Juni, 12 Uhr • Erscheinungsdatum: 7. Juli 2020

## Pfadfinder zurück in Bolivien

### Corona-Krise sorgte für siebenwöchigen Aufenthalt

Seit Mitte März hatten die Seepfadfinder Koblenz drei bolivianische Pfadfinder aufgenommen und im Vereinsheim am Gülser Moselbogen untergebracht. Sie waren aufgrund der Corona-Krise und dem damit verbundenen Grenzschießungen und Flugstreichungen bei ihren befreundeten Pfadfindern in Güls gestrandet. Eigentlich wollten sie nach einem mehrwöchigen, sozialen Projekt in Südfrankreich noch Sehenswürdigkeiten in Europa und – nur kurz – ihre Freunde in Güls besuchen, doch es sollte anders kommen.

Während des insgesamt siebenwöchigen Aufenthalts wurde die Sehnsucht der Bolivianer nach der Familie und den Freunden von Tag zu Tag größer. Glücklicherweise konnten die Seepfadfinder und viele Gülsler Bürger den Dreien helfen und für Ablenkung sorgen.

Die Unterstützung fiel dabei vielfältig und kreativ aus: von Geld- und Lebensmittelspenden über Gebäck, Gesellschaftsspiele und weiteren kreativen Aufmerksamkeiten und Freizeitgestaltungen war alles dabei. Eine Schnitzeljagd-Fahrradtour durch Koblenz ließ die drei, trotz aller Sorgen um die Familie, ein wenig Kultur und einige lokale Sehenswürdigkeiten kennenlernen.

Nach wochenlangen Gesprächen mit der Bolivianischen Botschaft und dem Auswärtigen Amt in Berlin, mit MdB Detlev Pilger und vielen weiteren rund um Visumsverlängerung, Auslandskrankenversicherung und Rückkehr kam Ende April die ersehnte Nachricht, dass die Bolivianische Botschaft in Spanien eine Rückholaktion für in Europa Gestrandete durchführen würde.

Dann ging es plötzlich schneller als erwartet: Corona-Tests wurden gemacht, Dokumente wurden auf Deutsch und Spanisch ausgefüllt und ein Flug von Frankfurt nach Madrid gebucht. Alles in allem blieben von der Zusage der Botschaft bis zum Flug nur 10 Stunden Zeit.

Am Montag, den 4. Mai sind die drei Bolivianer dann heimgefliegen. In Santa Cruz, Bolivien, angekommen, mussten sie weitere sieben Tage in Quarantäne verbringen, bevor sie am 11. Mai endlich zu ihren Familien nach Cochabamba zurückkehren durften.

Für die Seepfadfinder aus Güls war es eine aufregende Zeit, die einmal mehr gezeigt hat, dass man sich – wenn es mal eng wird – auf die Gülsler Bürgerinnen und Bürger verlassen kann.

## Für Güls und Bisholder in Berlin

**Liebe Gülslerinnen und Gülsler,**



die Bewältigung der Coronapandemie ist eine der größten Herausforderungen für uns alle. Nach Wochen massiver Einschränkungen unserer Bewegungsfreiheit und unserer lieb gewonnenen Lebensgewohnheiten befinden wir uns derzeit auf dem Weg zurück zur Normalität. Doch solange kein Impfstoff gegen das Coronavirus verfügbar ist, solange es keine nachweislich wirkungsvollen Medikamente zur Behandlung von Covid-19-Patienten gibt, solange werden wir auch in Güls mit dem Virus leben müssen. Unsere künftige Normalität wird daher noch lange von Vorsichtsmaßnahmen geprägt sein.

Die durch die Coronapandemie ausgelöste weltweite Wirtschaftskrise hat auch Deutschland mit voller Wucht getroffen. Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit sorgen dafür, dass viele Haushalte mit deutlich weniger Geld im Alltag auskommen müssen. Mit großen Sorgen verfolgen Familien die Nachrichtenlage, alle hoffen, dass sich bald die wirtschaftliche Lage wieder verbessert.

Die von der CDU geführte Große Koalition hat sehr schnell reagiert und in der Geschichte Deutschlands beispiellos viel Geld für Soforthilfen, Rettungsschirme und ein überzeugendes Konjunkturpaket in die Hände genommen. Unser Ziel ist klar: Nur wenn es gelingt, die Wirtschaft wieder auf Erfolgskurs zu bringen, werden wir vor einer guten Zukunft stehen.

### Für eine starke Uni Koblenz

Für eine gute Zukunft von Koblenz gehört auch, dass unsere Stadt ein starker Universitätsstandort bleibt. Nachdem die Landesregierung die „Scheidung“ der Uni Koblenz-Landau beschlossen hat, warten Professoren, Dozenten, Beschäftigte und Studierende leider immer noch darauf, dass die künftig eigenständige Uni Koblenz auf solide finanzielle Füße gestellt wird. Als Hochschulpolitischer Sprecher der CDU-Stadtratsfraktion habe ich deshalb bereits mehrfach die Landesregierung in Mainz kritisiert, deren politisches Herz offenkundig nicht für die Uni Koblenz und damit unsere Region schlägt. Auch die Präsidentin der Universität Koblenz-Landau, Prof. Dr. May-Britt Kallenrode, schlägt jetzt Alarm und beklagt in deutlichen Worten die völlig mangelhafte finanzielle Ausstattung. Meine Position ist klar: Die Hinhaltetaktik der Landesregierung ist inakzeptabel

und gefährdet den Uni-Standort Koblenz. Wir brauchen endlich Fakten und kein Herumgerede.

### Sorgen der Karnevalisten

Zurück zur Coronakrise: In einer großen Videokonferenz, zu der ich gemeinsam mit dem AKK-Präsidenten Christian Johann eingeladen hatte, äußerten die Vertreter der Karnevalsvereine ihre Sorgen, ob und wie die kommende Session stattfinden kann. Die Vorbereitungen sind zeitintensiv, das Training der Gardegruppen unter Abstands- und Hygieneregeln schwierig. Letztendlich gehen die ehrenamtlichen Vereine auch ein großes finanzielles Risiko ein, denn je nach Entwicklung könnten ja auch Veranstaltungen abgesagt oder nur sehr stark eingeschränkt stattfinden. Ich kann die Karnevalisten – an der Videokonferenz nahmen auch Markus Ohlig, 1. Vorsitzender der Gülsler Husaren und Anna Hähn von den Gülsler Seemöwen teil – sehr gut verstehen. Meine Hoffnung ist, dass wir alle zusammen in Güls ab dem 11.11. bis zum Aschermittwoch einige unbeschwerte und fröhliche Stunden verbringen können.

Ihr Josef Oster

## Seepfadfinder sagen DANKE!



Wir möchten allen Helfern und Unterstützern, die uns mit den drei, in Güls gestrandeten, bolivianischen Pfadfindern unterstützt haben, ein großes Dankeschön aussprechen. Egal ob die Unterstützungen in materieller, finanzieller, oder in anderer Form erfolgt ist – Sie halfen dabei die 7-wöchige Aufenthaltszeit so angenehm und ereignisreich wie möglich zu gestalten.



Weitere Infos unter [seepfadfinder-koblenz.de](http://seepfadfinder-koblenz.de).

**Solvente  
Arztfamilie  
sucht Haus  
oder Eigentums-  
wohnung in Güls  
oder Bisholder  
zum Kauf.**

**Telefon: 01590 60 36 570**

**Verkauf & Reparatur  
TV-KRAEBER**

Jutta Kraeber · Informationstechniker-Meisterin  
56070 Koblenz-Neuendorf · Hochstraße 5

**Tel. 0261/81363**

[www.iq-tv-kraeber.de](http://www.iq-tv-kraeber.de) · E-Mail: [infotech@tv-kraeber.de](mailto:infotech@tv-kraeber.de)



Unsere eigene Meisterwerkstatt bietet Ihnen einen Rundum-Service bezüglich:

- Anlieferung, Aufstellung und Einweisung
- Reparaturservice für TV, LCD, Plasma, HiFi- & Video-Geräte
- Antennenbau für Satelliten- und DVB-T-Anlagen
- Errichtung und Reparatur von Kabel-Anlagen
- Einstellservice auch für fremd gekaufte Geräte

## Aus dem Gülsler Ortsbeirat

### Bericht aus der Sitzung des Ortsbeirates am 19. Mai 2020 von Hans Ternes, GRÜNE Güls.

Über zwei Monate hatte Corona auch den Gülsler Ortsbeirat lahmgelegt: Da hatte sich einiges an Themen und Problemen aufgestaut, das in der Sitzung am 19.05. besprochen werden musste. Aber wer nun erwartet hätte, aufgrund der aufgestauten Probleme wäre es um großen Druck gegangen, wird staunen: Es ging zunächst um einen viel zu geringen Druck in der Wasserleitung der Bewohner „Unter der Fürstenwiese“. Machen wir es kurz – alle Fraktionen im Gülsler Ortsbeirat standen in dieser Frage hinter den Bewohnern, alle Fraktionen hatten sogar, um dies zu unterstützen, fast gleichlautende Anträge eingebracht, die eine Änderung der Druckverhältnisse bewirken sollen und alle drei Fraktionen inklusive des Ortsvorstehers wollen weiter in der Sache am Ball bleiben.

Aber der Reihe nach: Der Antrag der SPD, Maßnahmen zu ergreifen, die das verbotene und verkehrsgefährdende Halten vor der Poststelle (ehemals Duo) verhindern, war bereits im Vorfeld durch einen Vorschlag der Verwaltung ergänzt worden, der auch auf breite Zustimmung aller Fraktionen stieß: An der Stelle, wo gerne clevere Zeitgenossen senkrecht zur Fahrtrichtung parken, sollen Bügel aufgestellt werden, an denen man dann Fahrräder festschließen kann: zwei Fliegen mit einer Klappe! Unser Ortsvorsteher Her-

mann-Josef Schmidt arrangiert eine Ortsbesichtigung von Vertretern aller drei Fraktionen mit einem Vertreter der Stadt. Aufgrund der Nachfragen von Bürgerseite hatte die SPD einen weiteren Antrag formuliert, der die Anlage von Rasengräbern, auch Kissensteingräber genannt, für Urnen auf dem Gülsler Friedhof forderte. Auch hier hatte die Verwaltung bereits Stellung bezogen und informierte schriftlich darüber, dass die Stadt für Güls für 2021 eine Urnengemeinschaftsanlage vorgesehen habe. Dabei sei kein Rasen, sondern ein Bewuchs mit Bodendeckern vorgesehen, der nicht so pflegeintensiv sei. Auch gebe es zusätzliche Urnenreihengräber – und Ratsmitglied Werner Wilbert konnte ergänzend darauf hinweisen, dass ab 2024 schon wieder die ersten der insgesamt 136 Urnenwandgräber neu zu belegen seien, sodass insgesamt kein weiterer Bedarf bestehe. Der Ortsbeirat forderte einstimmig eine zeitnahe Umsetzung der geplanten Urnengemeinschaftsanlage und eine Vorstellung dieser Anlage in der nächsten OBR-Sitzung.

In einem gemeinsamen Antrag forderten die SPD und Bündnis 90/Die Grünen „mehr Jugendsozialarbeit“ in Güls. Im Augenblick sind insgesamt nur fünf Wochenstunden eines Sozialarbeiters vom Jugendamt für Güls bereitgestellt, die ausschließlich für die Betreuung des Gülsler Jugendtreffs in den Kellerräumen des Dorfgemeinschaftshauses vorgesehen sind. Aufgrund einiger Vorkommnisse in den letzten Monaten sahen die beiden Fraktionen einen Handlungs-

bedarf vor allem in der präventiven freien Jugendarbeit. Der Ortsbeirat beschloss, in eine der nächsten Sitzungen einen Vertreter des Jugendamtes und den im Augenblick mit der Betreuung beauftragten Pädagogen und den ehemaligen Betreuer einzuladen, der sich nach Aussage von Ulrike Ackermann vom Förderverein Gülsler Jugendtreff eine ehrenamtlich Betreuung auch weiterhin vorstellen kann.

Unstrittig war ein Antrag der CDU, der die Einhaltung der mit der Feuerwehr Güls abgestimmten Regelung für die Verkehrsführung innerhalb des Ortes bei Sperrung der B 416 aufgrund von Hochwasser forderte. Anlass für den Antrag waren die chaotischen Verhältnisse beim letzten Hochwasser.

Recht umstritten war der nächste Punkt: Güls ist unter anderen Stadtteilen von der Landesregierung mit einer großzügigen Förderung aus einem Förderprogramm „Stadtdörfer“ bedacht worden, das Stadtteile besonders fördern will, die sich ihren dörflichen Charakter bewahrt haben. Seit mehreren Jahren läuft dieses Förderprogramm unter anderem in Landau. Es werden in Zusammenarbeit mit dem Projektbüro „Stadtimpuls“ in und von den jeweiligen Stadtteilen Projekte erarbeitet und umgesetzt. Während die CDU in ihrem Antrag bereits zwei konkrete Projekte als Beispiele verankert hatte, forderte der Antrag der Grünen, zunächst die nötigen Informationen über den Weg und die Verfahrensweise einzuholen, die ja auch durch die Zusammenarbeit mit dem erwähnten Projektbüro bedingt wer-

den. Der Antrag legte auch Wert auf eine angemessene Bürgerbeteiligung ohne verfrühte „Vorfestlegung“ auf bestimmte Projekte. Nach längerer kontroverser Diskussion konnte ein Kompromisstext gefunden werden, der beide Anträge ohne Nennung der Beispiele zusammenführte – und diesem konnte dann doch einstimmig von allen Fraktionen zugestimmt werden.

Der nächste Punkt auf der Tagesordnung war dann tatsächlich umstritten: Ein Mitglied der CDU in unserem Ortsbeirat, zugleich im Koblenzer Stadtrat vertreten, beabsichtigt für seine Autohaus Scherhag GmbH in Höhe des Autohauses eine „Private Sportboot-Steganlage“ in der Mosel. Wie Baudezernent Bert Flöck in einem Schreiben mitteilt, bestehen von Seiten des zuständigen Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen, aus Sicht des Umweltamtes und letztlich aus Sicht des Wasser- und Schifffahrtsamtes keine Bedenken. Allerdings hatte Ortsbeiratsmitglied Toni Bündgen, der für die SPD auch im Stadtrat und im entsprechenden Ausschuss des Eigenbetriebs sitzt, Beratungen bedarf angemeldet. Erst daraufhin wurde der Ortsbeirat unterrichtet, ein Mitbestimmungsrecht besteht nicht. Die SPD befürchtete vor allem, dass durch die Anlage ein Präzedenzfall geschaffen werde und in Zukunft dieser bisher unberührte Teil des Moselufers von einer ganzen Reihe von Steganlagen gesäumt werde. Dem wurde entgegnet, dass dies nur auf einem kleinen Stück möglich sei, genau vor dem Autohaus, der Uferbereich rechts und links davon stehe unter Natur-

schutz! Bündnis 90/Die Grünen formulierten eine grundsätzliche Ablehnung des Vorhabens. Auch wenn nur eine Steganlage möglich sei, sei dies ein unzulässiger Eingriff in die Uferlandschaft, die das Gesamtbild nachhaltig störe. Wie man sich vorstellen kann, kam es in der Folge zu einer durchaus heftigen Kontroverse, da aber am Ende keine Abstimmung stehen konnte, formulierte der Ortsbeirat mit Mehrheit in seiner Stellungnahme, dass die geplante Maßnahme mit „sehr großen Bedenken“ zur Kenntnis genommen worden sei.

Im Punkt „Verschiedenes“ beklagten Karsten Lunnebach und andere OBR-Mitglieder die schleppende oder fehlende Reaktion der Verwaltung auf frühere Anträge des Ortsbeirates und forderten den Ortsvorsteher auf, in einigen dieser Fälle noch einmal eindringlich um eine Reaktion zu bitten. In Nichtöffentlicher Sitzung behandelt wurde eine Grundstücksangelegenheit. Frau Münch vom Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung informierte über die Entwicklungsmöglichkeiten eines für den Ort durchaus relevanten Gebietes. Da die Inhalte nichtöffentlicher Sitzungen leider nicht öffentlich sind, darf ich an dieser Stelle auch nicht mehr darüber schreiben. Seien Sie nur versichert: Auch bei diesem TOP versuchten alle OBR-Mitglieder mit größter Konzentration das Beste für unser schönes Güls zu erreichen. Sicher gibt es in einer der nächsten Sitzungen mehr darüber zu berichten.

# TERMINE

- 12.06. Freitag**  
15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt  
Festplatz Gulsisastraße
- 17.06. Mittwoch**  
13.00 Uhr TAFEL-Ausgabe von Lebensmitteln  
Pfarrbegegnungsstätte
- 19.06. Freitag**  
15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt  
Festplatz Gulsisastraße
- 24.06. Mittwoch**  
13.00 Uhr TAFEL-Ausgabe von Lebensmitteln  
Pfarrbegegnungsstätte
- 26.06. Freitag**  
15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt  
Festplatz Gulsisastraße
- 01.07. Mittwoch**  
13.00 Uhr TAFEL-Ausgabe von Lebensmitteln  
Pfarrbegegnungsstätte
- 03.07. Freitag**  
15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt  
Festplatz Gulsisastraße
- 10.07. Freitag**  
15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt  
Festplatz Gulsisastraße

## Immer schön am Ball bleiben!

In einer seltsamen Zeit müssen für die Kinder und Jugendlichen der Handballabteilung des TV Güls neue Ideen für das Training gefunden werden. Niemand weiß unter welchen Umständen und wann ein regulärer Handballbetrieb in der Halle wieder möglich ist. So fordert der deutsche Handballbund in einem Programm zur Rückkehr des Handballamateursports die Vereine auf, neue Trainings – und Wettkampfformen zu finden. Sicherlich ist das auf lange Sicht keine einfache Aufgabe. Handball ist und bleibt eine Mannschafts- und Kontaktsportart. Dennoch machten sich die Trainer der E- Jugend, allen voran Katrin und Nicole Hommen mit Hilfe von Marco Lebernegg und Tim Kollmayer, auf, um den Kindern mit ihren Familien einen spannenden Handballparcours über den Heyerberg zu bieten. Hierbei war (leider) kein Kontakt zu anderen Spielern nötig. Dennoch trainierten alle eifrig und auch der ein oder andere Elternteil versuchte sich an den Übungen. Natürlich sehnen sich alle Handballer in die Halle. Es wird schwierig, dort die nötigen Abstände einzuhalten und erste Überlegungen des Handballverbandes, zunächst nur outdoor zu trainieren, dann in Kleinstgruppen in der Halle und irgendwann vielleicht in einer Spielform ohne Zuschauer lassen alle Handballherzen zunächst erschauern. Dennoch heißt es für alle: Nicht verzagen, kreativ sein und am Ball bleiben!

### ABFALL IN GÜLS

#### Güls 1 (Nord, einschl. Am Mühlbach)

- Altpapier 19.06. / 10.07.
- Gelber Sack 30.06. / 21.07.
- Grünschnitt 19.06. / 24.07.

#### Güls 2 (Süd, einschl. Bisholder)

- Altpapier 19.06. / 10.07.
- Gelber Sack 30.06. / 21.07.
- Grünschnitt 18.06. / 23.07.



www.moehlich.de

FRANZ - JOSEF  
**MOEHLICH**  
SANITAR.-HEIZUNGSTECHNIK

• Bad • Heizung  
• Regenerative Energien

Eisheiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Güls  
Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de

**brockmann**  
IHRE KFZ-SACHVERSTÄNDIGEN  
Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand!

SCHADENGUTACHTEN  
HAUPTUNTERSUCHUNGEN  
BEWERTUNGEN  
ARBEITSSICHERHEIT

kostenfreie Rufnummer 0800 - 50 50 112  
www.ing-brockmann.de  
DIE Prüfstelle in Ihrer Nähe!

**KOBLENZ**  
Beatusstraße 20  
(im Hause Mercedes)

**MÜLHEIM-KÄRLICH**  
Florinstr. 8-16  
(im Hause Zender)

**KOTTENHEIM**  
August-Horchstr. 5  
(Hauptsitz)

brockmann Kfz-Sachverständige  
GTÜ VERTRAGSPARTNER  
tü-ma Mit Sicherheit Ihr Partner

## Güls bewegt sich.

Mit dieser neuen Rubrik wollen wir Sie sowohl animieren als auch informieren. Ich freue mich, dass ich die Redaktion mit dieser Aktivität unterstützen darf: Ich heiße Matthias Stumm, komme aus Güls, und verbringe einen großen Teil meiner Freizeit mit Wandern und Fahrradfahren im heimischen Umfeld. Unser Service hier soll Ihnen schöne Wanderstrecken näherbringen und zeigen, wohin man sich mit dem Fahrrad bewegen könnte. Güls ist ein lebenswerter Stadtteil und auch unser Umfeld ist wunderschön und wartet darauf, erkundet zu werden. Wie vielen bekannt, sind die „Traumpfade und Traumpfadchen“ in unserer Region sehr beliebte Wanderstrecken. Diese bieten quasi für jeden Bedarf etwas; von kurz über mittel bis lang, von einfach bis hin zu anspruchsvollen, engen Wegen in Weinbergen und Wäldern. Beginnen möchte ich heute mit dem „Paradiesweg“ in Polch. Mit sehr angenehmen 7,3 Kilometern zählt er zu den kürzeren und sehr einfach zu laufenden Traumpfaden. Fast ohne Steigung ist er auch ideal für Einsteiger, die sich vielleicht zum ersten Mal „auf den Weg machen wollen“. Nur gut 20 km von Güls entfernt ist man schnell am Ausgangspunkt der Wanderung angekommen: „Am Blumenberg“ in Polch bietet sowohl einen kleinen Parkplatz am Schützenhaus als auch die richtige Eingabe für Ihr Navigationsgerät. Und schon geht's los. Sehr gut beschildert verläuft die Strecke über herrlich zu laufende Wege durch das Maifeld. Verschiedene Aussichtspunkte entlang der Strecke bieten einen Weitblick in die Eifel, der die ganze Schönheit unserer heimischen Natur aufzeigt. Auch wenn es eine überschaubare Strecke und Laufzeit ist, nehmen Sie sich einen Pausenproviand mit und genießen Sie die Ausblicke und eine wohlthuende Ruhe. Der letzte Streckenabschnitt führt an einem romantischen Bächlein vorbei, bevor Sie dann zuerst über die Felder die Kirche von Polch erblicken und dann wieder den Parkplatz erreichen. Diese gut zweieinhalb Stunden sind wohlthuend erfrischend und der Garant für einen zufriedenen und glücklichen Schlaf am Ende des Tages. Ich hoffe auch Sie genießen diesen Traumpfad und haben viel Spaß beim Wandern. Über Anregungen und Wünsche freue ich mich. Schreiben Sie eine E-Mail an goelser-blaettche@gmx.de.

### Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken  
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

02 61 / 32 42 9

**EP: Daffertshofer**  
ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE  
VERKAUF + KUNDENDIENST  
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz  
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

Unser Leser Volker Kasulke hat uns passend zur Kirschensaison ein Gedicht zu unseren Gölser Wahrzeichen „Eimerchen, Leiterchen und Seilchen“ geschickt.

Leiterchen, Eimerchen, Seilchen sind bekannt, und werden als Gölser Symbole oft genannt. Was es mit diesen Utensilien auf sich hat, hier eine Würdigung auf Gölser platt.

Fröher do wore üwerall em Land, de Gölser Kiersche god bekannt. Wo heut stiht de Kennergade Rappelkest, es domols en grube Kierschemarkt gewes, sugar an dat Schinnenetz von de Bundesbahn, wor en derekte Anbendung drann.

Om an de Kiersche drann ze komme, hat ma dat Laadersche genomme, on su enn de Kierschbäum renngestellt, dat nojo kaine Plögger do ronnerfällt. Dat Saalsche om de Tallisch geschlunge, on dat Amersche do dran festgebunne, dat hat dann säitlich an de Hüft gebammelt, on de Kiersche hat ma do renn gesammelt, awer de grüßte Vorteil wor dobäi, su wore beide Hänn dann frei, de ein Hand wor zom Kiersche kralle, on de anner Hand om sich fest ze halle.

Woren de Kiersche geplöggt, on em Korv, ging et zo de Markthall ronner en et Dorf.

Laadersche, Amersche, Saalsche wor dat Rüstzeuch zom Kierscheplögge, on senn et wert en dat Rampelicht zo rögge, denn se don uns erinnere no all denne Joahr, dat Göl's mol en Kierschehochburch wor.

- Volker Kasulke -

## FRISUREN-TREFF

SIE & ER

TRENDS FÜR DIE GANZE FAMILIE

Teichstraße 9a • 56072 Koblenz-Güls • (0261) - 40 37 36  
Dienstag - Freitag 8.00 -18.00 Uhr, Samstag 8.00-13.00 Uhr

## Balkon- und Terrassensanierungen

Bedachungen

**Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH**  
Münsterweg 9a • 56070 Koblenz-Rübenach  
Telefon 0261/4 09 08 96 • www.der-dachdecker-koblenz.de

## Neue Trainer für den Juniorenfußball

### Frischer Wind beim BSC Güls – Fußballlehrer für die 2. Mannschaft gesucht

Der BSC 1950 Güls e.V. konnte für die Saison 2020/21 mit Gjeff Dodes, Tim Griedelbach, Thorsten Henneberg und Thomas Joppe gleich vier neue Trainer für den Juniorenfußball verpflichten. Nach einem einjährigen Schüleraustausch in den USA steht auch Jan Griedelbach wieder zur Verfügung. Er wird Alexander Hollmann im E-Junioren Team unterstützen. Leider steht Niki Pohl als Co-Trainer der C-Junioren zur nächsten Saison nicht mehr zur Verfügung, da er sich auf seine aktive Fußballlaufbahn und seinen Schulabschluss fokussieren möchte. Auch zwei „Erfolgstrainer“ verlassen den Verein. Chris Meyer, Trainer der D-Junioren und Staffelsieger, verwirklicht seinen kleinen Traum und übernimmt bei der TuS Koblenz die Rolle als Co-Trainer der U12. Sein Bruder Jonas Meyer verlässt aus beruflichen Gründen den BSC. Er hat das Unmögliche geschafft und ist mit den C-Junioren Meister der Leistungsstufe geworden, sodass diese in der nächsten Saison voraussichtlich Bezirksliga spielen dürfen.

**Trainer für Kreisliga D gesucht**

Der BSC 1950 Güls e.V. sucht weiterhin nach einem Trainer für die 2. Mannschaft in der Kreisliga D Koblenz in der kommenden Saison. Der neue Trainer sollte engagiert und ambitioniert sein, fußballerischen Sachverstand haben und allein oder in einem Team eine talentierte, neu gegründete, junge Herrenmannschaft führen können. Weitere Informationen gibts beim Abteilungsleiter Fußball: andre.karn78@gmx.de

**Clubheim wird modernisiert**

Für das Vereinsheim hat der BSC nun neue „Beauftragte“ gefunden. Mit Marco Felgner und Florian Purper sind jetzt zwei Mann zur Stelle, die das „Häusje“ bewirten, in Schuss halten und sich um die Vermietungen kümmern. Im Clubhaus selbst wird sich in nächster Zeit auch einiges ändern. Kleinere Umbaumaßnahmen werden zeitnah in Angriff genommen. Sie suchen eine Location für eine Feier? Dann melden Sie sich unter: bscguels@web.de.

**Cage-Soccer-Anlage**

Das DFB-Minispielfeld (Cage-Soccer Platz) war kurzzeitig für die Allgemeinheit zum privaten Sport wieder geöffnet. Leider musste in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt die Anlage nun wieder gesperrt werden. Die gültigen Hygiene- und Abstandsregeln wurden von den Nutzern leider missachtet, die Appelle des BSC, mit Rücksicht, Umsicht und Bedacht zu agieren, wurden ignoriert. Es hielten sich bis zu 70 Personen gleichzeitig dort auf. Auch alle anderen Spielfelder des Vereins (Rasenplatz, Kleinspielfeld Hartplatz, Kleinspielfeld Bambiniwiese und Beachplatz) sind für die private Nutzung generell nicht freigegeben.